

OST
Ostschweizer
Fachhochschule

Methoden für komplexe dynamische Probleme entwickeln

Martin Müller (Institut für Soziale Arbeit und Räume)

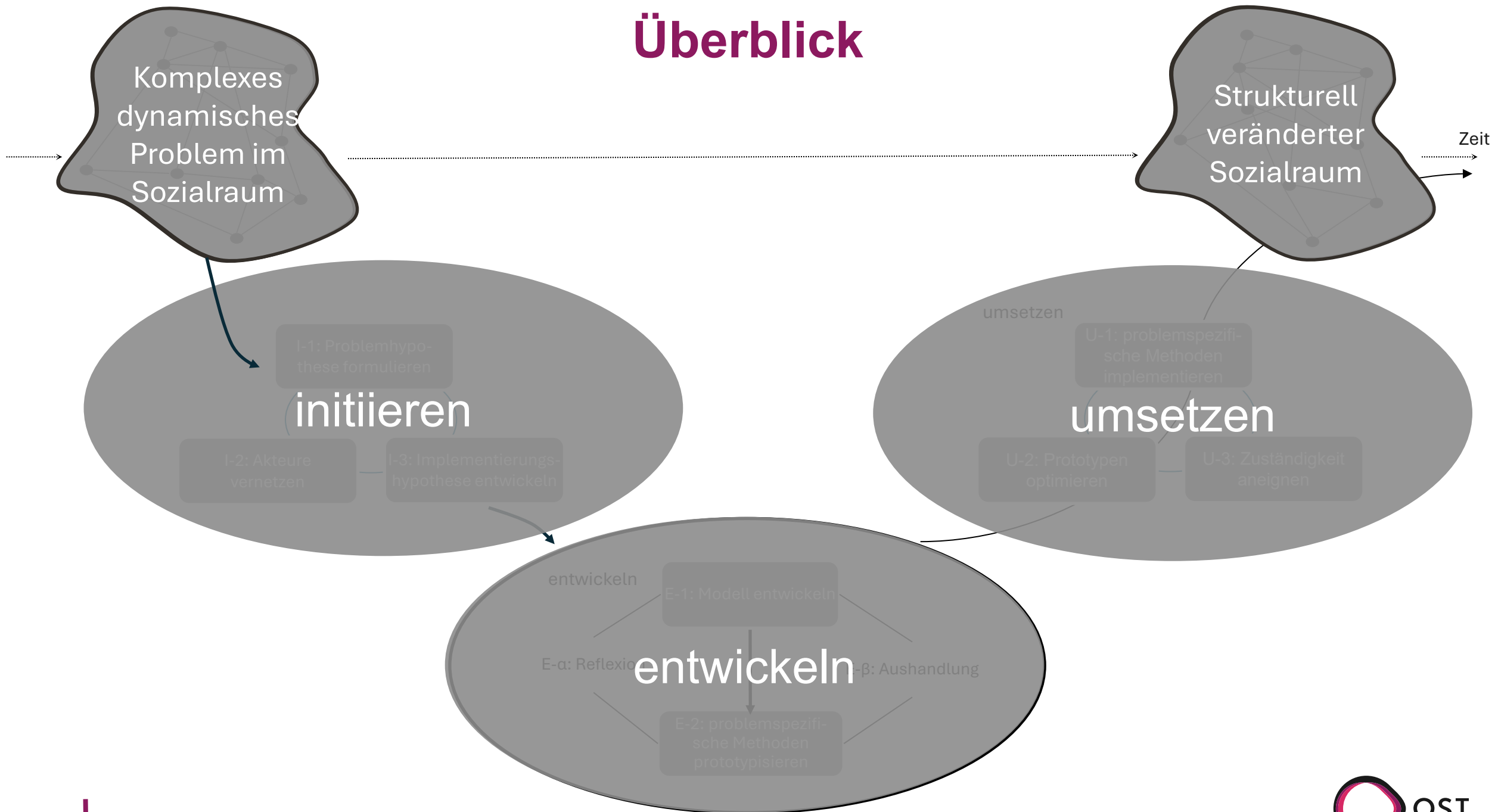
Alexander Scheidegger (Institut für Modellbildung und Simulation)

4. Nationale SAGES Fachtagung , 12. November 2025

Einleitung

- Anleitung zur Entwicklung begründeter Methoden für die Bearbeitung spezifischer Probleme
- Hintergrund: Systematisierung soziale Diagnose-Intervention (Ursache-Wirkung-Handeln) als wichtiges Element von **Professionalisierung** (Sommerfeld, 2024)
- **komplexe dynamische Probleme** erfordern, *spezifische* Struktur und Dynamik zu rekonstruieren (Hovmand, 2014)
- braucht Zusammenführung unterschiedlichster Perspektiven

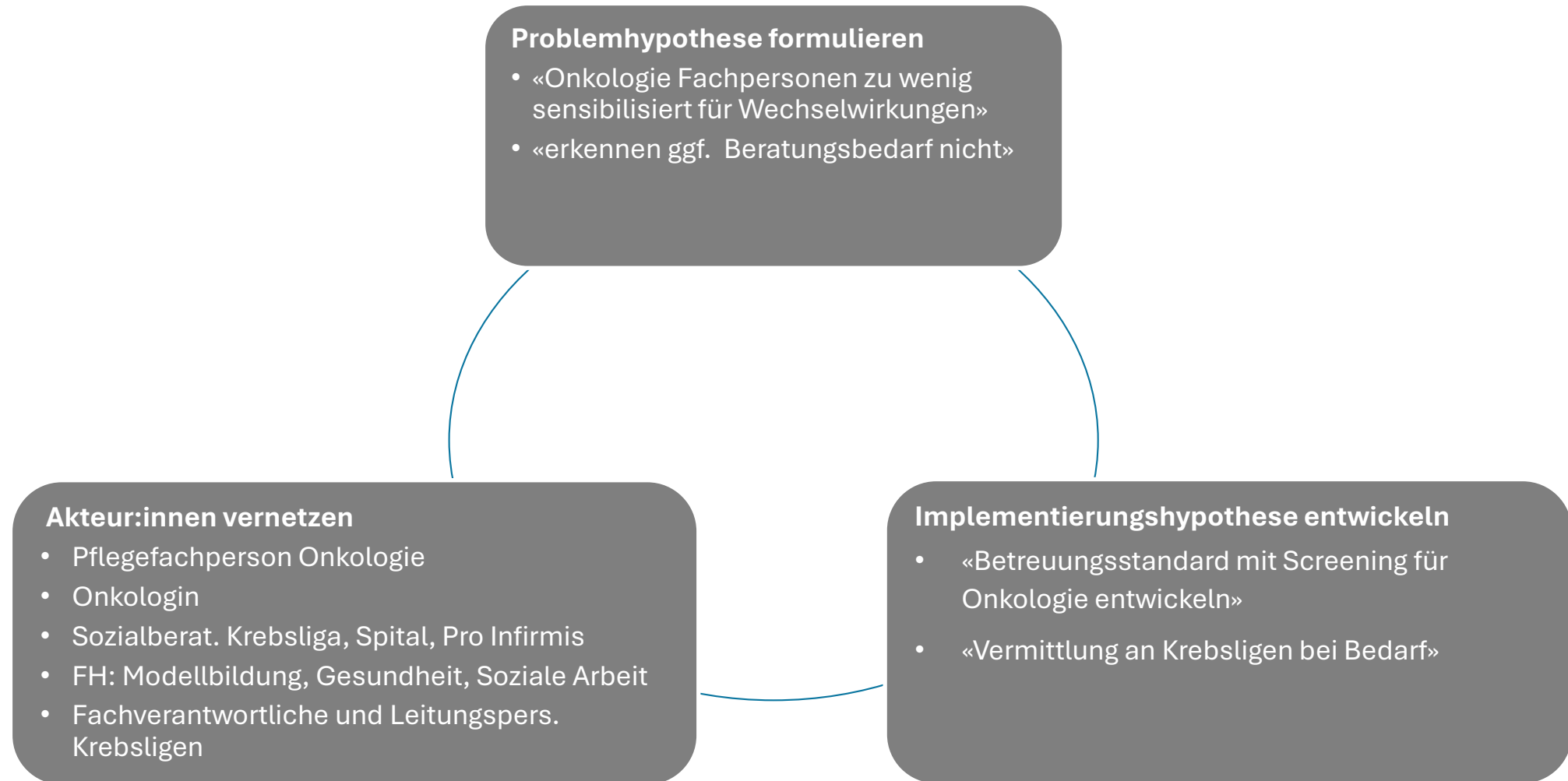
Überblick



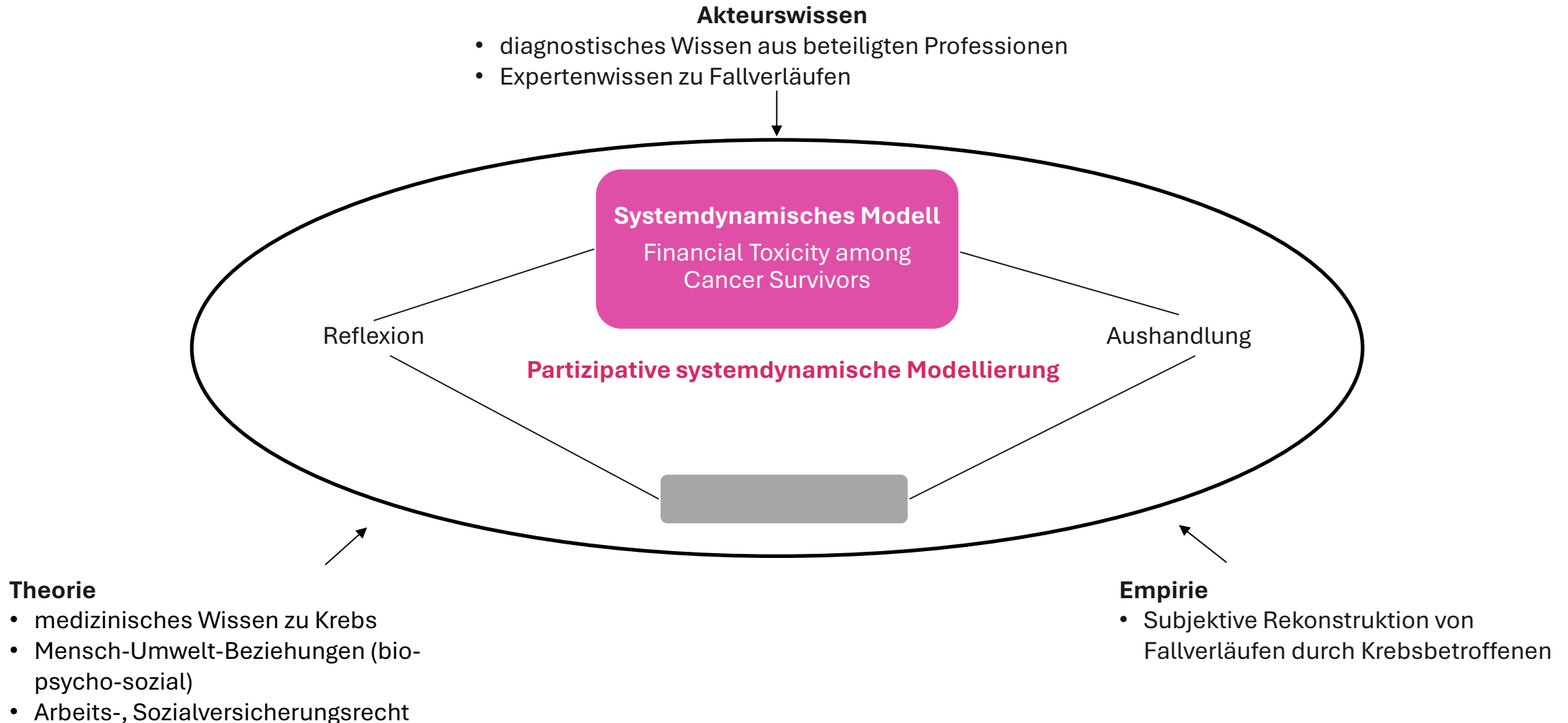
Beispiel «Sozioök. Risiken einer Krebserkrankung

- Ein Teil der Krebsbetroffenen erleben massive Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse (Mollica et al., 2020)
- Sozioökonomische Auswirkungen schränken teilweise die Lebensqualität über Jahrzehnte ein (Kobleder et al., 2020)
- Nicht-Einhalten von Medikamentenverordnungen, Behandlungsempfehlungen oder Unterlassen von Arztbesuchen sind mögliche Folgen (Hastert et al., 2019; Zullig et al., 2013)
- Krebsbedingte finanzielle Notlagen werden von Betroffenen und vom Gesundheitssystem oft spät erkannt oder unterschätzt (Dubach et al., 2009)

Initiieren



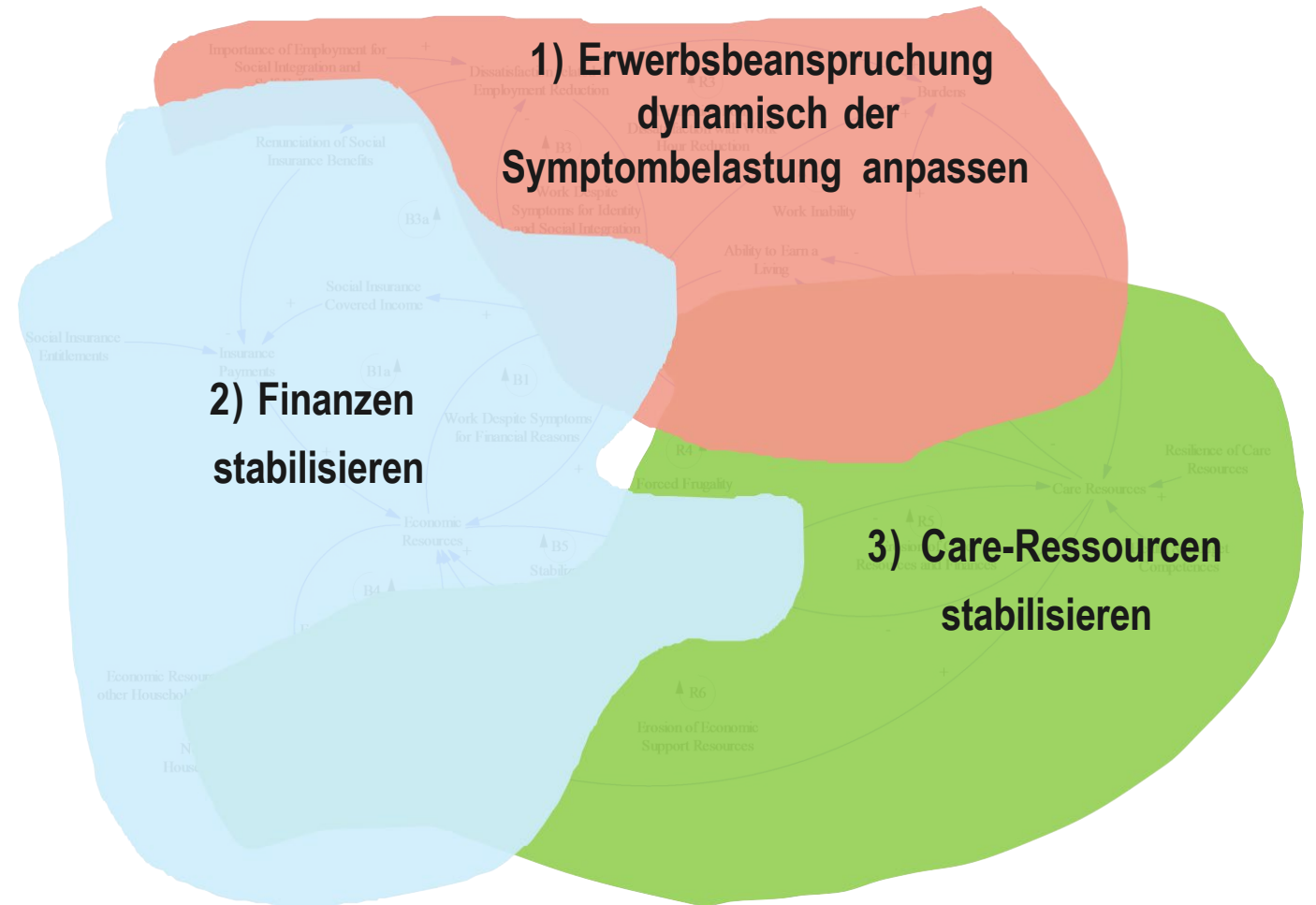
Entwickeln



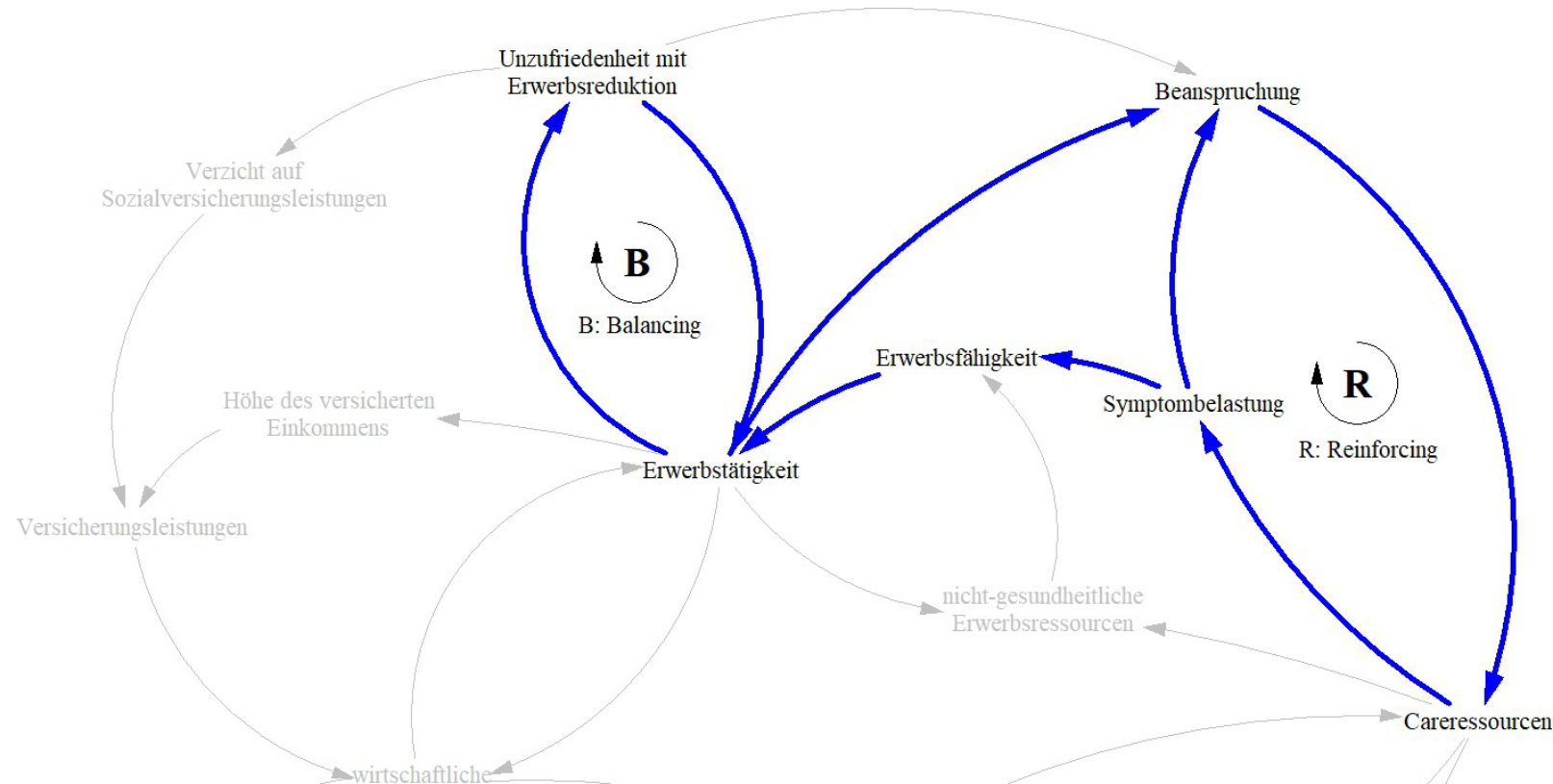
Systemdynamisches Modell

Ergebnis: Notwendige Bedingungen zur sozioökonomischen Stabilisierung

Mit Unterstützung des wirtschaftlichen und sozialen Umfelds...



Details (Auszug): Symptombelastung und Erwerbsarbeit



Modell als «visuelles
Grenzobjekt»
(Black, 2013)

Betreuungsstandard Onkologie



Fragebogen + Bewertung

Kontaktadressen für Beratung

Finanzielle Auswirkungen einer Krebserkrankung

Hintergrund

Krebserkrankung finanzielle Notlagen werden von Betroffenen selbst als auch von Gesundheitsfachpersonen oft spät erkannt oder unterschätzt.

Das vorliegende Dokument soll Gesundheitsfachpersonen über finanzielle und soziale Aspekte einer Krebserkrankung informieren. Ferner unterstützt es sie dabei, das Thema anzusprechen und solche Risiken bei Betroffenen zu erkennen. Dadurch können frühzeitig entsprechende Massnahmen eingeleitet werden.

Fakten

Eine Krebserkrankung trifft mehr als eine Krankheit

- Eine die Hälfte der Betroffenen beruhen neben den körperlichen Auswirkungen der Krebserkrankung und -therapie von nicht-medizinischen Problemen.
- Rund ein Viertel kündigt nach der Krebserkrankung den Arbeitsplatz. Sie haben ein höheres Risiko für Langzeitarbeitslosigkeit.
- Bei einem bedeutenden Teil der Betroffenen verschärfen sich die verfassungsmässigen Verhältnisse durch die Behandlungskosten bei reduzierten Pensum oder Arbeitsunfähigkeit. Damit verbunden Sorgen und Ängste belasten die Gesundheit lang und weit und können das Morbiditätsrisiko erhöhen.
- Wirtschaftliche Engpässe können dazu führen, dass Arbeitsstelle unflexibler oder Medikamenteneinnahmen und Behandlungsmassnahmen nicht eingehalten werden. Das kann schwere Folgen nach sich ziehen.
- Trotz der grossen Bedeutung finanzieller Folgen von Krebs, spricht sowohl Betroffene als auch Gesundheitsfachpersonen sich häufig nicht an.
- Untersuchungen zeigen, dass Betroffene entlassen sind, wenn ihre finanziellen Fragen nicht zu Beginn der Behandlung von einer Fachperson angesprochen werden.

Risikofaktoren für finanzielle Notlagen

Arbeitsituation

- Manche Menschen beginnen nach wieder zu arbeiten oder arbeiten zu viel, um ihre Ausgaben decken zu können. Dies kann langfristig Symptome im Zusammenhang mit der Krankheit oder Energie verdrängen und zu emotionalem Arbeitsstress und finanziellen Engpässen führen.
- Selbständige Erwerbstätige oder Personen im Bundesdienst sind oft ungünstiger versichert.
- Bei einer Einstellung in einem kleinen Unternehmen kann es vorkommen, dass weniger flexible Arbeitsmethode oder unterstützende Dienste zur Verfügung stehen.
- Ein geringeres Arbeitspensum vor der Krebserkrankung führt zu einem reduzierten Krankentagelohn.

Hohe Symptomlast/Komorbiditäten

Viele Betroffene leiden nach dem Krebs unter langfristigen Folgen der Erkrankung und der Therapie, wie unter der Cancer Related Fatigue (CRF) oder anderen chronische Krankheiten. Das kann den langfristigen beruflichen Wiedereintritt erschweren.

Soziale Netzwerk

Wer nur wenig tragende Beziehungen hat, kann in Krisensituationen mit Unzufriedenheit rechnen. Entlastung im Haushalt oder bei der Kinderbetreuung muss bezahlt werden und belastet das Budget zusätzlich. Finanzielle Engpässe können nicht mit Hilfe von Angehörigen oder Freunden überbrückt werden.

Migrationshintergrund

Ein Migrationshintergrund mit Migrationshintergrund ist finanziellen Problemen und Folgebelastungen einer Krebserkrankung verstärkt ausgesetzt. Geringe Qualifikation haben oft prekäre Arbeits- und Einkommensverhältnisse. Mit dem Gesundheitssystem und der Bürokratie sind sie oft überfordert. Sie haben oft keine Hörden oder ein kleines Unternehmernetzwerk können die Probleme deutlich verstärken.

Screening-Instrument zu sozioökonomischen Risiken einer Krebserkrankung

1. Bitte geben Sie an, ob Sie in einem der folgenden Bereiche in der letzten Woche einschliesslich heute Probleme hatten. Kreuzen Sie für jeden Bereich JA oder NEIN an.				
		JA (1 Pkt)	NEIN (0 Pkt)	PUNKTE
Nr.	Praktische Probleme			
1	Wohnsituation			
2	Versicherung			
3	Arbeits/Schule			
4	Beförderung (Transport)			
5	Kinderbetreuung			
6	Im Umgang mit den Kindern			

2. Bei den folgenden Fragen können Sie auch „weiss nicht“ wählen, wenn Sie unsicher sind:					
		JA	NEIN	weiss nicht	PUNKTE
Nr.					
7	Ich habe mir bereits Gedanken gemacht, dass meine Krebserkrankung finanzielle Auswirkungen haben kann.				
		0	2	2	
8	Ich kann Kosten im Zusammenhang mit meiner Krebserkrankung mit meinem Einkommen oder Vermögen sicher decken.				
		0	3	3	
9	Ich kann meine Verpflichtungen (am Arbeitsplatz und privat) je nach gesundheitlicher Verfassung reduzieren oder erhöhen.				
		0	2	2	
10	Mit meinem Einkommen muss ich nur für mich selbst aufkommen.				
		0	1	1	
11	Ich habe Verwandte oder Freunde, die mir beistehen und auf die ich mich verlassen kann (z.B. finanziell oder im Haushalt, im Alltag).				
		0	1	1	
12	Ich weiss, wo ich verständliche Informationen zu meiner Gesundheit und meiner finanziellen Situation erhalte. Ich weiss, an wen ich mich wenden kann. Ich kann solche Angebote in Anspruch nehmen.				
		0	1	1	

Total Punkte (Teil 1 + Teil 2)	
---------------------------------------	--

☐ Beratung empfohlen ☐ Beratung nicht empfohlen	Kommentar/Massnahmen
--	-----------------------------

Ansprechpersonen Sozialberatung

<Dienststelle/Beratungsstelle>

<Vorname Name:

Funktion

Telefon

E-Mail

Postadresse
PLZ Ort>

<Dienststelle/Beratungsstelle>

<Vorname Name:

Funktion

Telefon

E-Mail

Postadresse
PLZ Ort>

Frankfurt, April 2020 von einer Fachkraft betreut

Erweitern des Netzwerks

Nutzende

- Sozialberatende der Regionalen/Kantonalen Krebsligen

Zweck

- Analyse & Soziale Diagnose

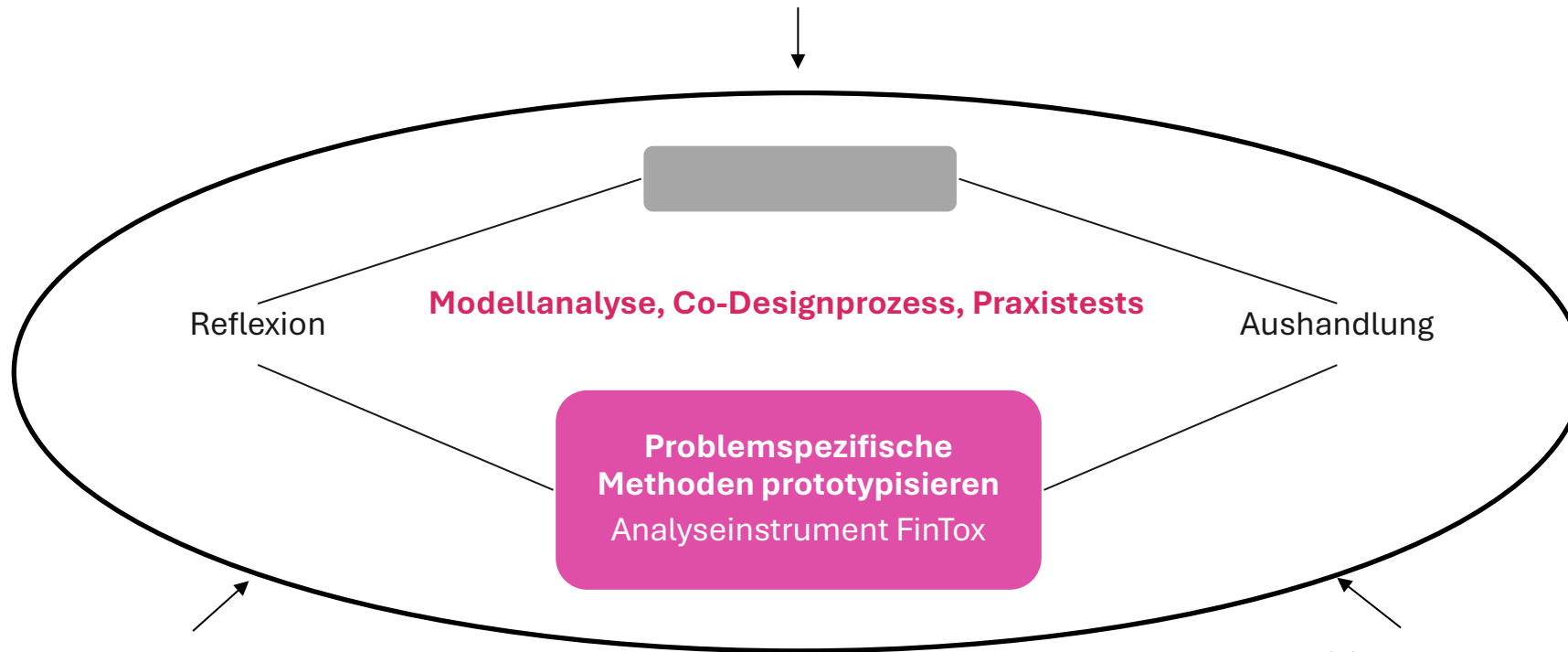
Verantwortlich für die Implementierung

- Regionale/kantonale Krebsligen mit Unterstützung von Krebsliga Schweiz

Entwickeln

Akteurswissen

- praktizierte Diagnoseprozesse und verwendete Instrumente
- Managementwissen aus beteiligten Organisationen



Theorie

- Kooperative Prozessgestaltung (Hochuli et al., 2011)

Empirie

- Bestehende Instrumente der Sozialberatung
- Beobachtungen zu Praktikabilität, subjektiver Nutzeneinschätzung

Analysefragen

Bewältigungsaufgabe A

Wie gut gelingt es, die Erwerbstätigkeit flexibel der Symptombelastung anzupassen? (Perspektive Fachperson)



Unsicher? Ampel auf Rot? Wenig Erfahrung mit dem Analyseinstrument FinTox?

Beginne mit [Vertiefung A](#)



Bewältigungsaufgabe B

Wie gut gelingt es, die Haushaltsfinanzen langfristig zu stabilisieren? (Perspektive Fachperson)



Unsicher? Ampel auf Orange/Rot?

Wenig Erfahrung mit dem Analyseinstrument FinTox?

Beginne mit [Vertiefung B](#)

Bewältigungsaufgabe C

Wie gut gelingt es, die Bedürfnisse der Haushaltsmitglieder zu erfüllen, und wo drohen Abwärtsspiralen? (Perspektive Fachperson)



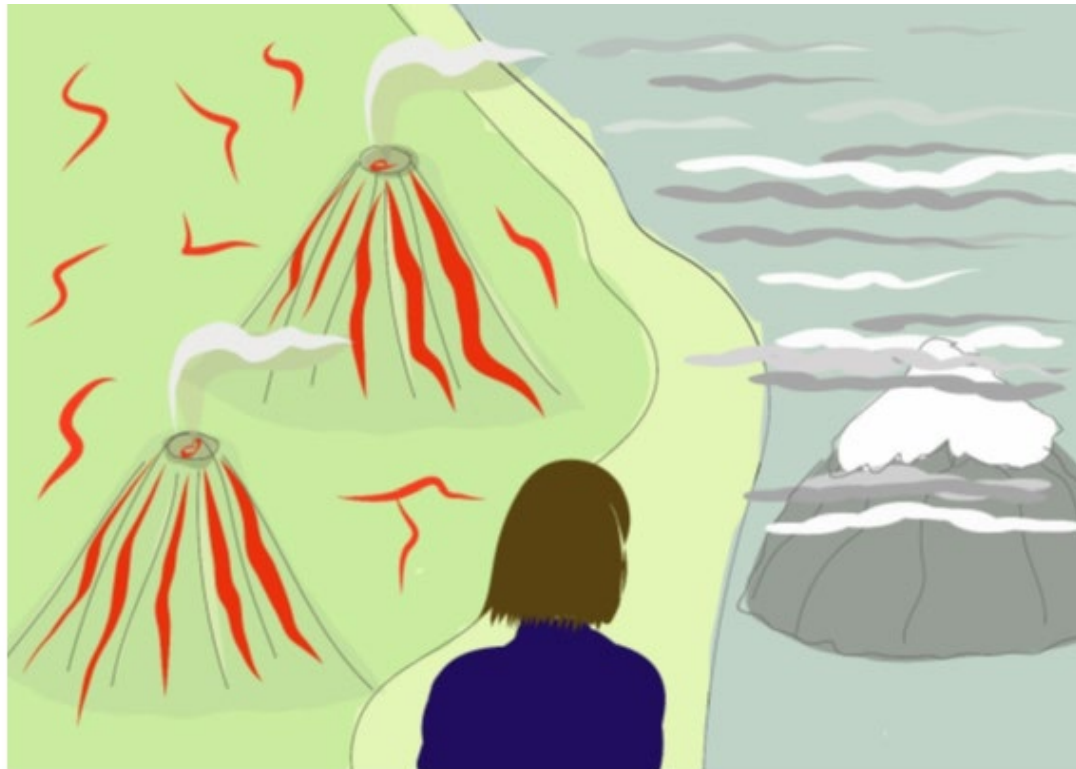
Unsicher? Ampel auf Orange/Rot?

Wenig Erfahrung mit dem Analyseinstrument FinTox?

Beginne mit [Vertiefung C](#)

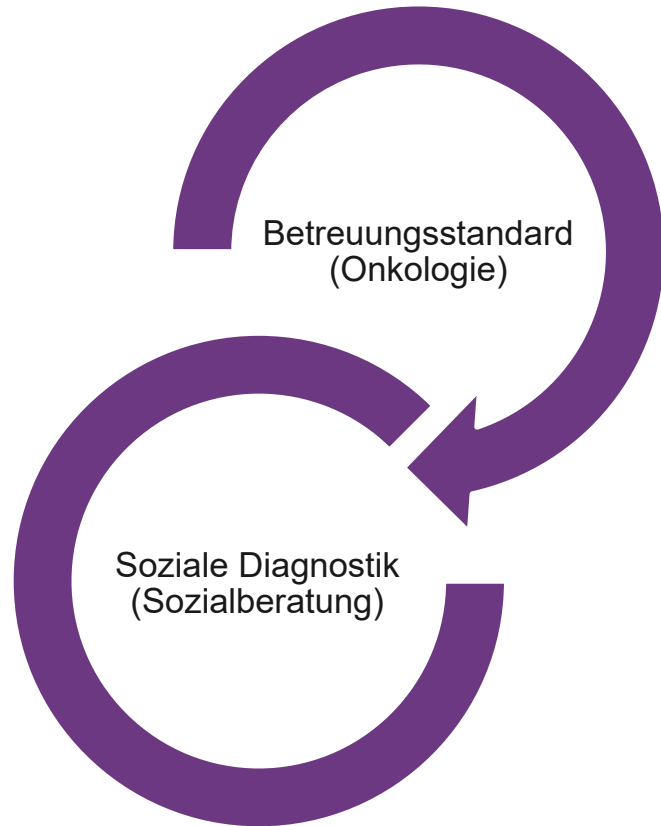
Vertiefung zu Analysefragen (Beispiel)

Wie gut gelingt es, die Erwerbstätigkeit flexibel der Symptombelastung anzupassen?



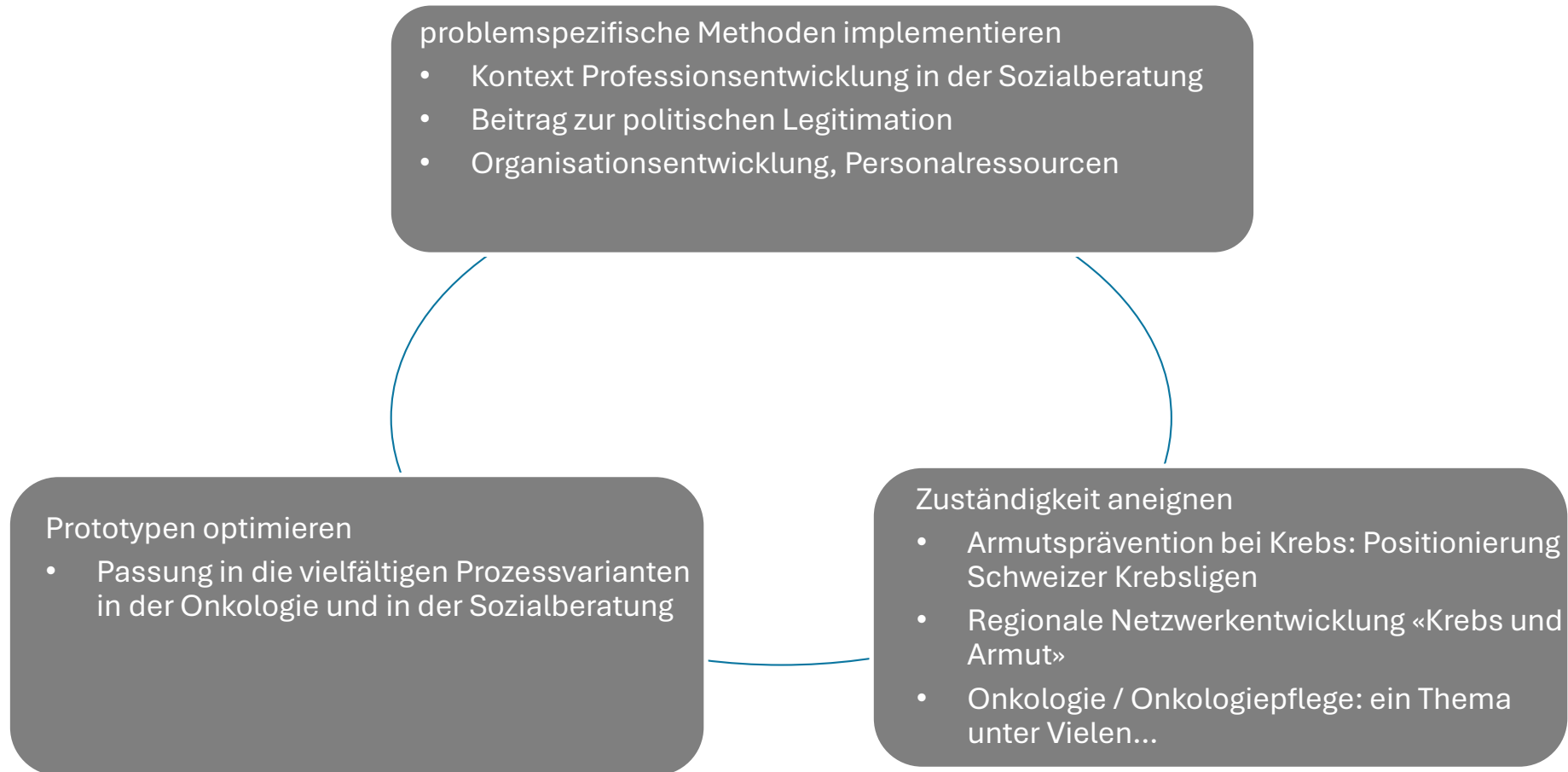
Themenbereiche	Ressourcen, Probleme, Entwicklungen	
	Perspektiven	
	Klient:in und Bezugspersonen	Fachpersonen
Relevante Symptomatik - Arbeitsfähigkeit - Einschränkende Symptome - Dauer der Einschränkungen		
Arbeitsbedingungen - Arbeitspensum - Zeitliche Flexibilität - Arbeitsintensität/ Belastung/ Verantwortung - Sozialversicherungsstatus / Ansprüche - Rechtsansprüche		
Einstellungen - Verhandlungsbereitschaft des Arbeitsgebers und des Arbeitnehmers - Emotionale Bereitschaft (Hoffnungen, Ängste)		
Berufliche Entwicklung - Möglichkeiten zum Stellenwechsel / Wiedereinstieg - Karrierechancen		
Lebenskontext - Nicht-gesundheitliche Erwerbsressourcen - Bedeutung des Verlusts der beruflichen Identität - Soziale Integration		

Integrierter Beratungspfad



- Zwei Anwendungen
- Professionsübergreifend akzeptiertes Modell
- Eine lose Community
- Aneignen der Verantwortung für die Umsetzung

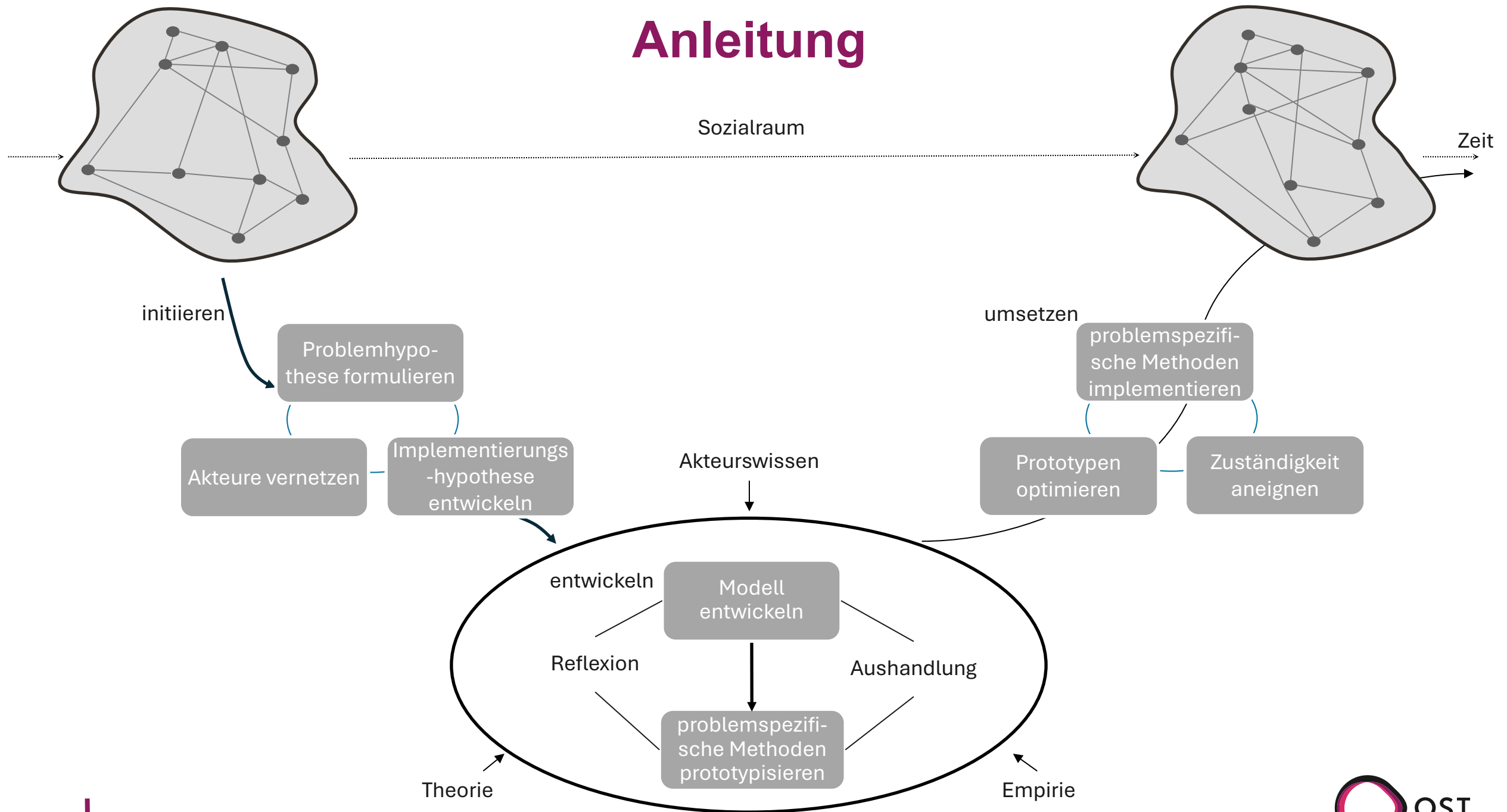
Umsetzen



2 weitere Anwendungen

- Kommunale und regionale Alterspolitik (Stämpfli et al., 2022)
 - Fokus des Modells: Eigendynamik der Fragmentierung und Integration von Sorgeprozessen
 - Problemspezifische Methode: «Care Vision»-Ansatz für wertebasierten Austausch in Beteiligungsprozessen (z.B. Entwicklung Altersleitbild)
- Pflegende und betreuende Angehörige älterer Menschen
 - Fokus des Modells: Eigendynamik zwischen Rollenaneignung, Belastung, Entlastung betreuender Angehöriger (Scheidegger et al., 2019)
 - Problemspezifische Methode I: Instrument zur Wirkungsabschätzung kommunaler Politiken
 - Problemspezifische Methode II: Coachingangebot Pro Senectute

Anleitung



Verständnisfragen?

Diskussionsfragen

- Wie geht man in eurem Arbeitsfeld mit solchen Problemen um?
- Chancen für die eigene Praxis mit diesem Vorgehen?

Literatur

- Black, L. J. (2013). [When visuals are boundary objects in system dynamics work](#)
- Hochuli Freund, U., & Stotz, W. (2021). [Kooperative Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit.](#)
- Hovmand, P. S. (2014). [Community Based System Dynamics.](#)
- Scheidegger, A., Müller, M., Arrer, E., & Fringer, A. (2019). [Das dynamische Modell der Angehörigenpflege und –betreuung.](#)
- Scheidegger, A., Bernhardsgrütter, D., Kobleder, A., Müller, M., Nestor, K., Richle, E., & Baum, E. (2023). [Financial toxicity among cancer survivors: a conceptual model based on a feedback perspective](#)
- Sommerfeld, P. (2024). [Professionelles Handeln ohne Interventionstheorie? Zur Bedeutung der Interventionsforschung für die Entwicklung der Sozialen Arbeit als Wissenschaft und professionelle Praxis.](#)
- Stämpfli, A., Scheidegger, A., Müller, M., Ehrensperger, K., & Knoth, S. (2022). [Who Cares? - Care Visions als Wegweiser für die kommunale Alterspolitik.](#)
- Krebsliga Schweiz (2025). [Krebs und Armut: Finanzielle Auswirkungen einer Krebserkrankung früh erkennen.](#)